



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/001/2021
Datum	Montag, den 03.05.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Bernhard Noack	Stadtverordneter	CDU
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stv. F. Steinraths
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW
Sven Ringsdorf	Stadtverordneter	FDP
Irene Müller-Rein	Stadtverordnete	AfD
Sylvia Kornmann	Stadtverordnete	Die Linke

vom Magistrat

Manfred Wagner Oberbürgermeister

von der Verwaltung

Peter Feth	Sozialamt
Thomas Wüst	Jugendamt
Thorsten Bender	Jugendamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Frels, als Schriftführer

außerdem waren anwesend

StvV Volck, SPD-Fraktion

Stve. Keiner, SPD-Fraktion

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Stadtverordnetenvorsteher**
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3 Wahl der/des Vorsitzenden**
- 4 Wahl der Stellvertreter/innen der/des Vorsitzenden**
- 5 Wahl der Schriftführer/innen**
- 6 Toilette für alle**
Vorlage: 0021/21 - I/6
Mitteilungsvorlage
- 7 Jahresbericht 2020 des Behindertenbeirates und der Behindertenbeauftragten**
Vorlage: 0022/21 - I/7
Mitteilungsvorlage
- 8 Fehlbelegungsabgabe**
Vorlage: 0026/21 - I/9
Mitteilungsvorlage
- 9 Erstattung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesbetreuung sowie Finanzierung von Kindertagespflegestellen für den Zeitraum 22.02.2021 bis zum 16.04.2021**
Vorlage: 0029/21 - I/12
- 10 Verschiedenes**

Zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Stadtverordnetenvorsteher

StvV Volck eröffnete die konstituierende Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder und die Mitglieder der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse.

StvV **V o l c k** regte an, den langjährigen Ausschussvorsitzenden Litzinger zu gegebener Zeit, unter Würdigung seiner Verdienste, zu verabschieden. Die Ausschussmitglieder nahmen den Vorschlag wohlwollend zur Kenntnis.

StvV **V o l c k** gab die Sitzverteilung in den Ausschüssen bekannt:

SPD	3 Sitze
CDU	3 Sitze
Bündnis90/Die Grünen	1 Sitz
FW	1 Sitz
FDP	1 Sitz
AfD	1 Sitz
Die Linke	1 Sitz

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgte gemäß Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung im Benennungsverfahren.

Zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

StvV **V o l c k** stellte bei 11 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 3 Wahl der/des Vorsitzenden

StvV **V o l c k** wies darauf hin, dass die SPD-Fraktion **Stve. Volk** zur Wahl vorgeschlagen habe. Die Nachfrage, ob es weitere Wahlvorschläge gebe, wurde verneint. Es bestand Einvernehmen, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Sodann wurde per Handzeichen abgestimmt. StvV **V o l c k** stellte fest, dass die Ausschussmitglieder **Stve. Volk** einstimmig (11.0.0) zur Ausschussvorsitzenden gewählt haben. Auf seine Frage hin erklärte **Stve. V o l k** die Annahme der Wahl. Anschließend übernahm sie den Vorsitz und die Sitzungsleitung

AV **V o l k** dankte den Ausschussmitgliedern für das einstimmige Votum. Sie freue sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Zu 4 Wahl der Stellvertreter/innen der/des Vorsitzenden

AV **V o l k** wies darauf hin, dass die CDU-Fraktion **Stv. Frank Steinraths** zur Wahl vorgeschlagen habe. Die Nachfrage, ob es weitere Wahlvorschläge gebe, wurde verneint. Es bestand Einvernehmen, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Sodann wurde per Handzeichen abgestimmt. AV V o l k stellte fest, dass die Ausschussmitglieder Stv. Frank Steinraths einstimmig (11.0.0) zum stellv. Ausschussvorsitzenden gewählt haben. Sie erklärte, dass Frank Steinraths die Annahme der Wahl in Abwesenheit per E-Mail erklärt habe.

Zu 5 Wahl der Schriftführer/innen

AV V o l k erläuterte die Wahl der Schriftführer des Ausschusses. Die Ausschussmitglieder wählten per Akklamation einstimmig die folgenden Verwaltungsmitarbeiter als Schriftführer (11.0.0):

Herrn Peter Feth
Herrn Stefan Frels
Herrn Gregor Reuschling
Herrn Andreas Schäfer

Ergänzung der Tagesordnung

Nach der Konstituierung des Ausschusses beantragte AV V o l k, die Tagesordnung um folgenden TOP zu erweitern:

Erstattung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesbetreuung sowie Finanzierung von Kindertagespflegestellen für den Zeitraum 22.02.2021 bis zum 16.04.2021

Vorlage: 0029/21 - I/12

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

Die Beschlussvorlage wird zum neuen TOP 9. Folgende Tagesordnungspunkte rücken eine Position nach hinten.

Zu 6 Toilette für alle Vorlage: 0021/21 - I/6 Mitteilungsvorlage

OB W a g n e r erläuterte die Mitteilungsvorlage. Auf Nachfrage von Stve. S t r e h l a u erklärte er, dass die jährlichen Kosten (6.000 €) über den städtischen Haushalt im Bereich der vorzuhaltenden Infrastruktur gedeckt werden.

Die Mitteilungsvorlage wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**Zu 7 Jahresbericht 2020 des Behindertenbeirates und der
 Behindertenbeauftragten
 Vorlage: 0022/21 - I/7
 Mitteilungsvorlage**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**Zu 8 Fehlbelegungsabgabe
 Vorlage: 0026/21 - I/9
 Mitteilungsvorlage**

OB W a g n e r erläuterte die Mitteilungsvorlage. Er erklärte, dass die Erhebung der Fehlbelegungsabgabe künftig entfalle. Der Gesetzgeber erlaube aufgrund einer Änderung - bei unwirtschaftlicher Erhebungssituation - den Verzicht.

Die Mitteilungsvorlage wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**Zu 9 Erstattung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesbetreuung
 sowie Finanzierung von Kindertagespflegestellen für den Zeitraum
 22.02.2021 bis zum 16.04.2021
 Vorlage: 0029/21 - I/12**

OB W a g n e r erläuterte die Beschlussvorlage und die wechselhaften gesetzlichen Landesregelungen mit Betretungsverboten und Appellen.

Auf Nachfrage von Stv. Dr. S c h n e i d e r zu einem Pressebericht in der WNZ erklärte OB W a g n e r die Abläufe und Vorgehensweise zur kürzlich erfolgten Gebührenerhebung.

Stv. Dr. S c h n e i d e r hinterfragte, ob es Planungen gebe, einen gewissen Grund- bzw. Basisbeitrag auch bei Schließungen der Kindertageseinrichtungen zu erheben. OB W a g n e r erklärte, dass dies angedacht worden sei, man aber aufgrund der Würdigung der Leistungen der Eltern bei einer Betreuung zu Hause davon abgesehen habe.

Stv. Dr. S c h n e i d e r schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass er zeitlich nicht befristet werden solle. Das Gremium befürwortete diese Beschlussergänzung (11.0.0). OB W a g n e r sagte zu, eine abgestimmte Beschlussformulierung im Sinne des Vorschlages von Stv. Dr. Schneider zu erarbeiten. Diese könne dann für den weiteren Beratungsverlauf in den städtischen Gremien verwendet werden.

Im Nachgang zur Sitzung wurde durch die Verwaltung folgender ergänzender Beschlussvorschlag erarbeitet (neue Ziffer 4):

4. So im weiteren Verlauf des Pandemiegeschehens Situationen eintreten sollten, die entweder der in der Drucksache 1932/21 - I/651 (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. Februar 2021) beschriebenen Fallkonstellation oder der dieser Vorlage zugrunde gelegten Konstellation entsprechen, ist der Magistrat beauftragt, entsprechend zu verfahren. Er hat die Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses sowie die Fraktionsvorsitzenden unverzüglich zu unterrichten.

Stv. Ringdorf schlug vor, den städtischen Einfluss bei den freien Trägern geltend zu machen. Auch diese sollten im Sinne der städtischen Beschlussfassung verfahren. OB Wagner teilte mit, dass man in enger Kooperation mit den freien Trägern stehe und dies bei der Beschlussfassung bereits berücksichtigt sei.

AV Volk ließ unter Berücksichtigung der o. g. **Ergänzung des vorliegenden Beschlusses (neue Ziffer 4)** abstimmen:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

Zu 10 Verschiedenes

Corona-Pandemie / Ende des Lockdowns

Stv. Ringdorf erkundigte sich nach Planungen von Maßnahmen für den Zeitpunkt nach dem Lockdown und wollte wissen, was für einen Neustart im Themenfeld des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vorbereitet würde.

OB Wagner führte aus, dass zunächst ein Beschluss zu Corona-Hilfen für Vereine, Verbände und Institutionen in Vorbereitung sei. Eine ähnliche Verfahrensweise wie im Jahr 2020 sei geplant. Des Weiteren gebe es Planungen in folgenden Bereichen:

- Angebote in den Kindergarteneinrichtungen
- Förderung von Kindern im Übergang von Kindergarten zur Schule
- Planung eines reduzierten Sommerferienprogramms
- Angebote im Bereich von Bewegungsaktivitäten
- Angebote zum Erwerb von Schwimmkompetenzen
- Angebote im Bereich der Seniorenarbeit

Sollten durch Bundes- oder Landesprogramme (z. B. „Aktionsprogramm Aufholen“) noch entsprechende Förderangebote aufgelegt werden, so werde man sich auch hierum bemühen, so OB Wagner weiter.

Europabad Saunabetrieb

Stv. Dr. S c h n e i d e r erkundigte sich, ob die Pächterin des Saunabetriebes im Europabad den Vertrag gekündigt habe. OB W a g n e r bestätigte den Wunsch zur Vertragsauflösung durch die Pächterin. Durch den Eigenbetrieb Bäder gebe es Bemühungen, auch zukünftig den Saunabetrieb mit einem Betreiber aufrecht zu erhalten.

Wasser- und Schwimmsport

Stve. S t r e h l a u erkundigte sich, ob es Gespräche mit dem Kanu-Club Wetzlar gebe, um diesen in Angebote zum Schwimmsport einzubinden. OB W a g n e r informierte, dass der Kanu-Club und andere schon mit beteiligt gewesen seien, wenn Spiele-Nachmittage im Europabad angeboten wurden. Zur Vermittlung von Schwimmkompetenz wären zunächst DLRG, Erster Wetzlarer Schwimmverein und TV Wetzlar Ansprechpartner. Bei entsprechenden Kompetenzen spreche nichts dagegen, auch hier den Kanu-Club mit einzubeziehen. Die Schwimmbadbediensteten könnten hier ebenfalls einen Beitrag leisten.

Schwimmbad Vermietungen

Stve. S t r e h l a u erkundigte sich aufgrund von Informationen aus anderen Städten, ob es angedacht sei, das Schwimmbad stundenweise an Privatpersonen zu vermieten. OB W a g n e r erklärte, dass es dazu aktuell keine Überlegungen gebe und wies darauf hin, dass die Verkehrssicherungspflicht auch bei einer Vermietung bei der Stadt Wetzlar liege.

Verabschiedung ehemaliger Ausschussmitglieder

AV V o l k bekräftigte die Ausführungen von StvV Volck zum Sitzungsbeginn und wünschte sich ebenfalls zu einem geeigneten Zeitpunkt eine Verabschiedung von ehemaligen Mitgliedern des Gremiums.

Berichte aus den Fachämtern

OB W a g n e r bot an, dass Fachämter in künftigen Sitzungen zu den Tätigkeitsfeldern, die Bereiche des Ausschusses tangieren (Soziales, Jugend und Sport), berichten könnten. AV V o l k befürwortete dies.

AV V o l k schloss die 1. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

V o l k

F r e l s